

Protokoll der 17. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 13./14.6.2005



Teilnehmer: Frau Hitzler, Frau Klappstein (14.6.), Frau Kreter, Herr Dr. Marbach, Frau Möckel, Frau Rajska, Herr Sbrzesny, Herr Zerbst.

Gäste: Herr Hantke (14.6. ab 11 Uhr), Herr Ilse (14.6. ab 11 Uhr)

Beginn: 13.6.05 11.00 Uhr

Ende: 14.6.05 17.00 Uhr

Protokoll: Herr Zerbst

TOP 1: Formalien

TOP 2: Neubesetzung der FAG

TOP 3: Verbundkonferenz / FAG-Workshop

Erfahrungsaustausch

TOP 1: Formalien

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Neubesetzung der FAG

Die Amtsperiode der jetzigen FAG endet Ende des Jahres. Alle anwesenden Mitglieder der FAG erklären auf Befragung, dass Sie an einer Mitarbeit für weitere drei Jahre interessiert sind.

Es wird für wünschenswert erachtet, einen Vertreter aus Berlin und evtl. einen Vertreter von der UB Potsdam als Gast in der FAG dabei zu haben.

TOP 3: Verbundkonferenz / FAG-Workshop

Herr Dr. Marbach berichtet von den laufenden Vorbereitungen.

Das Hauptthema der Informationsveranstaltungen des ersten Tages wird die Internationalisierung der Regelwerke sein.

Der zweite Tag soll wieder dem Anwenderaustausch dienen. Der Workshop der 'FAG Lokale Geschäftsgänge' steht unter dem Thema: Mehrwertdienste im OPAC.

Mit kurzen Vorträgen sollen einzelne Projekte vorgestellt werden, nach denen jeweils genügend Zeit sein soll für Fragen und Diskussionen.

Folgende Themen sind geplant:

- Anzeigen des Bestellstatus im Katalog (Stefan Grabert, UB der HSU)
- Generierung von Semesterapparaten aus dem OPAC (Oliver Marahrens, UB der TU Hamburg-Harburg)
- Selbsterfassung von Benutzerdaten (Martin Butkus, UB der TU Braunschweig)

Ein weiteres Thema könnte das Einbinden von Inhaltsverzeichnissen und Abstracts in den OPAC sein, wenn bis dahin konkretere Erfahrungen vorliegen.

Anschließend informierte sich die FAG vor Ort bei Erstanwendern über LBS4 und ALEPH.

- LBS4 in der UB Potsdam (13.6.05 12.30-16.30 Uhr)

In ausführlichen Gesprächen und Demonstrationen wird die LBS4-Praxis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgeführt. Probleme macht vor allem die Druckverwaltung. Die Beseitigung diverser Fehler wird mit einem neuen Release im Juli erhofft.

Auffällig gegenüber LBS3 ist, dass mit vielen Registerkarten und Fenstern gearbeitet wird und dass es anscheinend keine Makros gibt.

- LBS4 im Ibero-Amerikanischen Institut (14.6.05 9-10 Uhr)

In einem kurzen Gespräch berichteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre Erfahrungen mit LBS4.

Die Erwerbung mit dem ACQ ist eingesetzt, aber noch nicht mit allen Möglichkeiten. Die Ausleihe geschieht noch nicht per OUS, weil als wichtige Forderung die freie Bestellung von nicht katalogisierten Titeln noch fehlt

(auch eine Forderung der UB Potsdam).

Als nachteilig wird auch die ständige Aktualisierung der Client-Software bei den häufigen Aktualisierungen mit neuen Versionen genannt.

- Besichtigung der UB der TU Berlin und ALEPH (14.6.05 11-17 Uhr)

Bibliotheksleiter Dr. Zick zeigt bei einer ausführlichen Besichtigung das neue Gebäude und Einzelheiten der UB der TU Berlin im Volkswagenhaus.

Anschließend demonstrieren Mitarbeiterinnen die Anwendung der Bibliothekssoftware ALEPH, die seit Mai auch in der UB Leiden eingesetzt wird.